

LNVG bittet Fahrgäste in den Nahverkehrszügen südlich von Hamburg ab Ende Oktober um Auskünfte zu ihren Reisedaten

Hannover, den 19.10.04 Die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen (LNVG) hat die Ingenieurgruppe IVV aus Aachen damit beauftragt, von Ende Oktober bis Ende November 2004 in den Nahverkehrszügen südlich von Hamburg eine Fahrgastbefragung durchzuführen. Interviewt werden Fahrgäste in RegionalBahn- und RegionalExpress-Zügen zwischen Hamburg und den Städten Cuxhaven, Bremerhaven, Bremen, Soltau, Uelzen, Dannenberg sowie zwischen Lüneburg und Lübeck.

„Unser Ziel ist, herauszufinden, wie die Bahnkunden den Schienenpersonennahverkehr nutzen, vor allem wer wann mit welchem Fahrausweis und zu welchem Ziel unterwegs ist,“ erläuterte Dr. Wolf Gorka, Geschäftsführer der LNVG. Das ist insbesondere für die Mitte Dezember anstehende Erweiterung des Hamburger Verkehrsverbundes (HVV) nach Süden wichtig. Wir dokumentieren so zunächst die heutige Situation vor der Einführung des HVV-Tarifs in den niedersächsischen Landkreisen Stade, Harburg und Lüneburg. Damit haben wir die Fakten, um spätere Ergebnisse der HVV-Verbundausweitung nach Niedersachsen vergleichen und entsprechend bewerten zu können“.

„Gleichzeitig erfahren wir nach Auswertung dieser Erhebung, wie sich die Nachfrage beim Verkehrsunternehmen metronom zwischen Bremen, Hamburg und Uelzen im ersten Jahr entwickelt hat, da uns dafür schon vergleichbare Zahlen aus dem Jahr 2003 vorliegen“, so Gorka weiter.

Rund 100 Interviewerinnen und Interviewer werden nach einem speziell entwickelten Fragebogen Fahrgäste werktags und am Wochenende nach ihrem Reiseweg, den verwendeten Fahrausweisen und den benutzten Verkehrsmitteln fragen. Sie erheben keine persönlichen Daten, führen keine Fahrausweiskontrolle durch und sie müssen alle einen Ausweis des Befragungsinstitutes vorweisen können.

„Da voraussichtlich insgesamt rund 100.000 Interviews geführt werden, ist es dabei natürlich nicht auszuschließen, dass Vielfahrer mehrfach interviewt werden. Auch dann bitten wir, die Befrager bei ihrer Arbeit zu unterstützen“ betonte Gorka.

Übrigens:

Die Ingenieurgruppe IVV sucht nach wie vor Studentinnen und Studenten in der Region als Zähler und Interviewer. Interessenten können sich in Aachen unter der Telefon-Nr. 0241/9 46 91-43 bei Frank Woltering melden.